

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 180.

Donnerstag den 28. Juni.

1860.

Bekanntmachung.

Nachdem wegen der vorzunehmenden Wahl zweier Landtagsabgeordneten für hiesige Stadt und deren Stellvertreter die Liste der bei der Wahl von Wahlmännern Stimmberechtigten und Wählbaren heute auf dem Rathhaussaale öffentlich ausgehängt worden ist, so ist nunmehr zur

Ernennung der Wahlmänner

zu verschreiten und es wird in Bezug darauf Folgendes bekannt gemacht.

- 1) Die Zahl der Wahlmänner, von welchen später die beiden Abgeordneten und Stellvertreter erwählt werden, ist auf ein Zwanzigtheil sämtlicher Stimmberechtigter, mithin auf 63 festgesetzt.
- 2) Zur Abstimmung sind alle in der Liste A. I. und II. genannten Personen berechtigt, und es können ihre Namen aus den auf dem Rathhause befindlichen Exemplaren dieser Liste ersehen werden. Für Grundstücke, welche moralischen Personen gehören, haben deren Administratoren, so wie Ehemänner und Väter, denen der gesetzliche Nießbrauch an Grundstücken ihrer Eheweiber oder Kinder zusteht, für diese das Stimmrecht auszuüben.
- 3) Als Wahlmänner sind nur diejenigen wählbar, welche in der Abtheilung I. der Liste A., wovon ein Exemplar den Stimmberechtigten zugestellt werden wird, namentlich aufgeführt sind.
- 4) Zur Vereinfachung und Erleichterung des Wahlgeschäftes sind sämtliche Stimmberechtigte in 4 Abtheilungen gebracht worden. Die
1ste derselben umfaßt die Häuser von Nr. 1 bis mit 684 der Abtheilung A. des neuen Brandcatasters,
2te die Häuser von Nr. 685 bis mit 815 der Abtheilung A. und Nr. 1 bis mit 554 der Abtheilung B.,
3te die Häuser Nr. 555 bis mit 1239 der Abtheilung B.,
4te die Häuser Nr. 1240 bis mit 1811 der Abtheilung B. und Nr. 1 bis mit 56 der Abtheilung C.,

ingleich die unangesehnen Mitglieder des Stadtraths und der Stadtverordneten.
Es hat daher jeder Stimmberechtigte Sechszehn als Wahlmänner Wählbare auf seinem Stimmzettel zu benennen.

- 5) In dem gestempelten, der gedruckten Liste beigelegten Stimmzettel ist zur sicheren Bezeichnung der zu erwählenden Personen bei jeder sowohl die fortlaufende Nummer aus der Liste hinzuzufügen, als auch der vollständige Vor- und Name nebst Stand und Gewerbe genau so anzugeben, wie er in der Liste steht.
- 6) Die Stimmzettel werden in dem Saale der alten Waage eine Treppe hoch am Markte abgegeben, und es sind hierzu die Vor- und Nachmittage

des 29. und 30. Juni 1860

früh von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr bestimmt worden.

- 7) Die Stimmberechtigten haben ihre Stimmzettel, bei denen es der Unterschrift nicht bedarf, nach deren Ausfüllung zu der festgesetzten Zeit und an dem bemerkten Ort in Person bei Verlust des Stimmrechts für den gegenwärtigen Fall, vor der Wahldeputation abzugeben. Bevollmächtigte oder schriftliche Anmeldungen und Eingaben sind unzulässig.

Ueber die Abstimmung wird ein besonderes Protokoll aufgenommen, die eingehenden Stimmzettel werden bis zur Stimmenauszählung sorgfältig aufbewahrt.

- 8) Einwendungen gegen die öffentlich ausgehängte Liste sub A. I. und II., insoweit sie die Ausnahme Unberechtigter oder die Weglassung Berechtigter betreffen, sind spätestens acht Tage vor dem Wahltag zur Kenntniß des Rathes zu bringen, indem spätere Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.

Wegen der Wahl der Abgeordneten und deren Stellvertreter wird von dem königlichen Herrn Commissarius nach Ernennung der Wahlmänner weitere Verfügung getroffen werden.
Leipzig am 12. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Stadttheater.

Frau Dustmann-Meyer vom k. k. Hofoperntheater zu Wien setzte ihr Gastspiel am 26. d. Mts. mit der Partie der Norma fort, nachdem sie wegen Unpäßlichkeit dasselbe für mehrere Tage unterbrochen hatte. Auch bei diesem Auftreten rechtfertigte die Gastin ihren Künstler Ruf, ungeachtet einer noch immer merklichen Indisposition des Stimmorgans, das — wie überhaupt der gefangliche Theil der Partie — deshalb weniger zur Geltung gelangen konnte, als in ihrer ersten hiesigen Gastrolle (Donna Anna in „Don Juan“). Bewiesen dennoch nicht wenige schöne Einzelheiten im Gesangsvortrage, namentlich das stets glückliche Erfassen des geistigen Inhalts der Musik, daß wir es hier mit einer Künstlerin von Bedeutung zu thun haben, so war es diesmal ganz besonders die Darstellerin, deren Leistungen fesseln, ja hinreißen mußten. Es besteht das Spiel der Frau Dustmann-

Meyer nicht aus den bei der Oper traditionell gewordenen Stellungen, Bewegungen und sonstigen schablonenmäßigen Nuancen, es ist dasselbe vielmehr das Resultat einer nicht gewöhnlichen Begeisterung für die Darstellungskunst, einer sorgfältigen Pflege dieses Talents. Wir fanden hier eine tiefer gehende Auffassung des schönen Charakters der Norma im Großen und Ganzen; mehrere einzelne Momente derselben sind durchaus originell und deshalb von um so größerer Wirkung; außerdem stellte sich aber auch eine außerordentliche Beherrschung der technischen Mittel der Darstellungskunst heraus, wodurch die Künstlerin in den Stand gesetzt ist, ihre Intentionen in schönster Weise zu verwirklichen. Selbst unter den Koryphäen auf dem Gebiete des musikalischen Dramas giebt es nur Wenige, welche als Darsteller so viel leisten, in deren Gestaltungen eine so ideale Plastik, eine so vortreffliche Mimik, so große Concentration und Steigerung, so viel Naturwahrheit zu sehen sind. Es ward diese Darstellung der Norma gehoben

und getragen von warmer Begeisterung für den Gegenstand, durchglüht von Feuer und Leidenschaft und mußte daher trotz der Indisposition der Sängerin diese Leistung wägen und einen schönen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Mit großen Erwartungen darf man dem ferneren Auftreten dieser Künstlerin entgegensehen, der wir in ihrem wie in dem Interesse des Publicums für ihre weiteren Gastrollen eine unbehinderte Beherrschung über ihre schönen Stimmittel wünschen wollen.

Außer der Partie der Adalgisa, welche auch diesmal Fräulein von Ehrenberg sehr brav durchführte, war die Oper auch in allen ihren anderen Rollen neu besetzt. Da die Stelle eines ersten seriösen Bassisten gegenwärtig hier noch unbesetzt ist, sang unser geschätzter Baritonist Herr Bertram den Drovist und entledigte sich dieser außerhalb seines Fachs liegenden Aufgabe in sehr anzuerkennender Weise. Mit gutem Verständniß und viel Leben und Feuer im Gesange wie im Spiel gab Herr Bernard den Sever. Er brachte den gegen alle anderen Hauptpersonen der Oper zurücktretenden treulosen und schwankenden römischen Proconsul damit mehr und besser zur Geltung, als das in der Regel mit der von den meisten Sängern nicht mit Vorliebe behandelten Partie geschieht. So sehr diese Leistung anzuerkennen ist, so dürfte doch wohl dem Sänger für die Folge bei Partien dieser Art ein etwas haushälterisches Umgehen mit den Stimmmitteln zu empfehlen sein. Herrn Bernards Stimme ist einer jener zarten und empfindlichen Tenore, die ein Uebernehmen am allerwenigsten vertragen, übrigens auch gesund und kräftig genug sind, als daß selbst in Partien wie Sever dergleichen Ueberanstrengungen nöthig wären.

Ferd. Gleich.

Zur Berichtigung.

In Nr. 176 d. Bl. findet sich bei Gelegenheit einer interessanten Mittheilung über „eine scheinbar falsche Münze“ die Notiz, daß nach Erdmanns Waarentunde 4. Aufl. 1860 die Legirung der sächs. Zehngroschenstücke eine Feinheit von 11 Loth 14,5 Gramme oder 0,737 habe. Nach der Münzverordnung vom 19. Mai 1857 (Ges. und Verordn.-Bl. v. 1857 S. 97) soll die Legirung dieser Münzsorte aber nur 2/3 oder 0,667 fein sein und läßt sich hiermit die Schlussbemerkung, daß die Analyse eines Theilchens jener Münze die erwähnte Legirung, d. h. also doch 0,737 genau ergeben habe, nicht in Einklang bringen, da eine solche große Abweichung von der gesetzlichen Feinheit doch kaum angenommen werden kann.

* * *

Leipzig, den 27. Juni. Se. königl. Hoheit der Kronprinz ist mit dem gestern Abend 10 Uhr abgegangenen Schnellzuge nach Dresden zurückgereist.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 27. Juni. Die Studirenden der Theologie brachten gestern Abend dem beiden Professoren der Theologie, dem Domherrn Dr. Brähler und Dr. Luchardt, welche Beide kürzlich ehrenvolle Berufungen nach Göttingen erhalten, diese jedoch abgelehnt hatten, einen feierlichen Fackelzug. Derselbe bewegte sich nach der Inselstraße und Königsstraße vor die Wohnungen der Gefeierten, welche in begeisterten Worten ihren Dank für das ihnen dargebrachte Liebeszeichen aussprachen, und endigte mit einem auf dem Augustusplatz gesungenen Gaudeamus.

Verschiedenes.

* Gotha, den 26. Juni 1860. Gestern Nachmittag ist hier ein schrecklicher Unfall passiert. — Die Schülerinnen der höheren Mädchenschule machten unter Leitung der Lehrer eine Promenade nach dem Gränberge, jedoch gleich oberhalb des Schießhauses schlägt ein Blitz, aus einer einzigen Wolke (bei sonst schönem blauen Himmel) kommend, zwischen die Mädchen und die Tochter des Kaufmann Blochmann augenblicklich todt. Zwei daneben wurden verwundet, fast alle übrigen fielen zur Erde und waren längere oder kürzere Zeit betäubt.

Berichtigung. In der gestrigen Angabe über den hiesigen Wollmarkt ist zu lesen: 3983 Ctr. 10 Pfd.

Kirchenvisitation.

Freitag den 29. Juni:

in der Peterskirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Oberkatechet M. Naumann.
Katechismuslehre mit den beiden ersten Knaben- und den beiden ersten Mädchenklassen der vereinigten Katho- und Wendlerschen Freischule.
Ansprache Herr Superintendent Dr. Schurick;
in der Thomaskirche
Nachmittags um 2 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Subdiaconus M. Lohse.
Katechismuslehre mit der ersten Knaben- und der ersten Mädchenklasse der Armenschule.
Ansprache Herr Superintendent M. Richter.

In der katholischen Kirche

morgen Freitag den 29. Juni, als am Feste der h. Apostel Petrus und Paulus, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, um 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Fuhr) und Hochamt, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Leipziger Börsen-Course am 27. Juni 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
N. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	65 1/4
	kleinere	3	87 1/4	do. II. do. do.	5	100 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100	25 1/2
	1855 v. 100	3	101 1/2	do. III. do. do.	4	98	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	101 1/2	Berlin-Anh. Pr. do.	4 1/2	99 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	do. do. do.	3 1/2	107 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
	1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	100 3/4	pr. 100	—
	Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 7/8	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	do. do. do. do. Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. do.	4 1/2	103 3/4	pr. 100	—
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	89	do. III. do. do. IV. do.	4 1/2	97 1/4	Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500	3 1/2	94 1/2	do. do. do. do. Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	98 1/2	pr. 100	—	
do. v. 100 u. 25	3 1/2	101				Geraer Bank à 200 pr. 100	70 1/4	
do. v. 500	4	86				Gothaer do. do. do.	69	
do. v. 100 u. 25	4	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	—	Eisenbahn-Action			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	46	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Alt-Kieser à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	144 1/4	
v. 1000, 500, 100	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	pr. 100	—	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Chemn.-Wüschn. à 100 do.	99	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	pr. 100	—	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	92 1/4	Köln-Mindener. à 200 do.	—	220	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	—	32	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	do. B. à 25 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	5	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	181	Thür. Bank à 200 pr. 100	49	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	61 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	76 1/4	
do. Loose v. 1854	4	—	do. B. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
			Thüringische . . . à 100 do.	—	102			

Sorten.	Angeb.	Geo.	Wien. Banknoten in östr. Währung	Angeb.	Geo.	Bremen pr. 100 <i>fl.</i> L'dor	Angeb.	Geo.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16)	—	9.2	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>fl.</i>	—	77 3/4	à 5 <i>fl.</i>	—	107 1/2
Zollp. bratto u. 1/16 Zollp. fein) pr. St.	—	—	do. à 10 <i>fl.</i>	—	99	Broslau pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Ort.	—	99 1/2
Augustat'or à 5 <i>fl.</i> pr. Stück	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 1/2	Frankfurt a M. pr. 100 <i>fl.</i>	—	56 15/16
Freuss. Frd'or do.	—	8 3/4	hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	—	in S. W.	—	150 1/2
And. anal. Ld'or do.	—	5.12 3/4	Wechsel			Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. <i>fl.</i>	—	141 1/2	London pr. 1 <i>fl.</i> Sterl. } 7 Tage dato	—	6.17 1/2
Holländ. Duc. à 3 <i>fl.</i> Agio pr. Ct.	—	4 1/2	Augsburg pr. 100 <i>fl.</i> in	—	56 7/8	Paris pr. 300 Frcs.	—	79 1/2
Kaisertl. do. do. do.	—	—	52 1/2 <i>fl.</i> -F.	—	90 1/2	Wien pr. 150 <i>fl.</i> östr. Währ.	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Ort.	—	—		—	—
Passir- do. à 65 As do.	—	—		—	—		—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—		—	—		—	—
do. 20Kr. do.	—	—		—	—		—	—
do. 10Kr. do.	—	—		—	—		—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	453 1/2		—	—		—	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4		—	—		—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 13 *fl.* 1 *fl.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 3 *fl.* 7 1/2 *fl.*

Tageskalender.

Stadttheater. 44. Abonnements-Vorstellung.
Gastvorstellung des Herrn von Hausnern vom Nationaltheater zu Pesth und des Herrn Kühn vom k. k. ständischen Theater zu Prag.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Herrmann Gessler, Reichsvoigt in Schwyz	Herr Kühn.
und Uri	Herr Gjakhe.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr,	Herr Bargon.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe,	Herr Stürmer.
Berner Stauffacher,	Herr Linden.
Itel Roding,	Herr Ludwig.
Ulrich, der Schmidt,	Herr Gitt.
Waltzer Kürst,	Herr Wohlstadt.
Wilhelm Tell,	Herr Bernard.
Röselmann, der Pfarrer,	Herr Saupé.
Kuoni, der Hirt,	Herr Saalbach.
Berni, der Jäger,	Herr Bachmann.
Kuoni, der Fischer,	Herr Lüd.
Arnold vom Melchthal,	Herr Talgenberg.
Konrad Baumgarten,	Fräul. Reishauer.
Meier von Sarnen,	Fräul. Clara Meyer.
Strut von Winkelrieth,	Fräul. Guber.
Jenny, ein Fischerknabe,	Frau Wohlstadt.
Seppi, ein Hirtenknabe,	Fräul. Paulmann.
Gertrud, Stauffacher's Gattin,	Liddy Kutschke.
Gedwig, Tell's Gattin,	Selma Meyer.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin,	Herr Kühn.
Waltzer, Tell's Knaben,	Herr Brühl.
Wilhelm,	Herr Treptau.
Friedhardt, Soldner,	Herr Kaufmann.
Leuthold,	Frau Gide.
Kudolph der Harnas, Gessler's Stallmeister,	Herr Böhm.
Stäffli, der Flurschütz,	Herr Weiß.
Armgarb	Herr Bindemann.
Erster Landenbergischer Reiter,	
Zweiter	
Der öffentliche Ausrufer	
Gessler'sche und Landenberg'sche Reiter.	Landleute. Männer und Frauen
aus den Waldstätten.	
* Tell — Herr von Hausnern.	
* Arnold vom Melchthal — Herr Kühn.	

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., nach bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus). Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Giesha). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 M., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 25 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Beitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Vorm. 10 U. 47 M. u. Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit Vorm. 8—12 Uhr.
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

AUCTION

Sonnabend den 30. Juni Vormittags von 9 Uhr an werden verschiedene Meubles, Kleider, Betten und sonstiges Hausgeräthe durch Unterzeichneten
Nicolaistraße Nr. 49, 3. Etage
versteigert.
S. Engel, Proclamator.

Heute früh 9 Uhr Beginn der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börsenhalle.

Auction.

In dem Fürstlich Reussischen, auf der Bahnhofstraße unter Nr. 8 gelegenen Hause sollen

Sonnabend den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr ein eleganter 2sitziger Reisewagen — sog. Brougham — mit mehreren Koffern und eine 4sitzige Chaise, welche von heute an beschlachtet werden können, gegen sofortige Bezahlung durch mich versteigert werden.

Leipzig am 24. Juni 1860.

Robert Dertel, requ. Notar.

Versteigerung.

Nächstkommende Mittwoch den 4. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll Wegzugs halber in dem zweiten Stock des Hauses Nr. 9 b der Königsstraße das Meublement, Glaswerk, Porzellan, Steingut und sonstige Wirtschaftsgeräthe einer namhaften Haushaltung notariell gegen baare Zahlung versteigert werden.

Verzeichnisse werden auf meiner Expedition ausgegeben.
Dr. Schellwitz, Königlich Sächsischer Notar.

Obstverpachtung Freitag den 29. dieses Nachmittags 2 Uhr in Altschönefeld Nr. 9.

Billige Bücher!!!

Der kleine Declamator und poetischer Sprachschatz der deutschen Jugend. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. 2 Hefte. (Statt 12 $\frac{1}{2}$) für nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Illustrirter Kalender für 1858. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit über hundert Abbildungen. 31 Bogen stark. (Statt 1 $\frac{1}{2}$) für nur 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Onkel Tom in England. Roman. 2 Theile in 1 Band. 376 Seiten stark. (Statt 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) für nur 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Atuppen. Charaden, Räthsel und Wortspiele zur leichteren Darstellung in geselligen Kreisen durch kurze Scenen, Pantomimen und feststehende Bilder. Von 21, 140, 818. für nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Lieder für Deutschlands turnende Jugend. Mit vierstimmigen Sangweisen. 23 Bogen stark. für nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Das Dominospiel mit seinen Schlusspielen. für nur 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Blumensprache. für nur 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Dreihundertjähriges deutsches Klosterkochbuch. für nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Von Delhi nach Ahanpur. Greuelsen aus dem indischen Aufstande. für nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

16 Vorlegeblätter zum Zeichnen, Köpfe u. Bauwerke. 2 Hefte. für nur 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlg. (Mauricianum) erschienen so eben und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Brückner, Domherr Prof. Dr. B., Ansprache an geistliche Freunde** auf Grund von Apostelgeschichte Cap. 20, 17-38, am 9. Novbr. 1859 in Meissen gehalten. gr. 8. geh. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Herr lehre uns beten! Ansprache über Ev. Luc. Cap. 11, 1-4, zur Eröffnung einer Conferenz sächsischer Geistlicher am 8. Mai d. J. zu Meissen gehalten. gr. 8. geh. 4 $\frac{1}{2}$.

Einladung zum Abonnement

auf das **Leipz. Kreis- u. Verordnungsblatt.**

Erscheint jede Mittwoch. 3. Quartal beginnt den 4. Juli. Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Unser Blatt beschäftigt sich vorzugsweise mit Verwaltungsgegenständen und sucht nicht nur durch gemeinnützige und zuverlässige Mittheilungen über städtische und ländliche Communangelegenheiten, **Wohlfahrts- und Sicherheitspolizeiliche Einrichtungen, Volkswirtschaft und Industrie**, so wie über **Kirchen- und Schulwesen** u. einem wahrhaft vorhandenen Bedürfnis nach eigener Belehrung und Gesezeskenntnis entgegenzukommen, sondern vertritt auch bei aller **Freimüthigkeit** in Besprechung wichtiger Zeitfragen eine streng **conservative** Richtung.
Leipzig, Ende Juni 1860. Die Redaction.

Die Kunst Schlechtschreibenden innerhalb 8 Lektionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische Handschrift beizubringen.

Herrn und Damen, welche gefonnen sind bei mir noch Unterricht zu nehmen, belieben sich bald zu melden Brühl Nr. 51, 1 Treppe. Sprechstunden 8-10, 12-2, 6-9.
Rudolph Nietzel, geprüfter Schreiblehrer.

Junge Mädchen erhalten unentgeltlich Unterricht im Nähen Eisterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Das Sturz- und Wellen-Bad vor dem Flosthore **Gebrüder Zieger.**

ist im schönsten Gange. Meubles werden in und außer dem Hause aufpolirt, lackirt und reparirt. Adr. erbittet man Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft.

Molken zur Cur

aus der schweizerischen Käsefabrik zu Böbigler werden täglich frisch früh 6 Uhr nach Leipzig ins Rosenthal geliefert; auf Bestellung auch in die Wohnungen. Bestellungen bittet man also auch bei Herrn Balär im Rosenthal abzugeben.

Eine große Auswahl Hauben, Haarcoiffuren, Neze, Schleifen, u. s. w. sind wieder vorrätzig bei **J. S. Fischer, Reichstraße Nr. 46.**

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Mai 1860.

Für 92,687 Personen	65,465 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ - 4
Für 895,366 Ctr. Güter	95,048 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo April 1860	160,513 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$
Vom 1. Januar bis ultimo Mai 1859 (excl. 61,066 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ für Militairtransporte.)	546,718 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$
Mehr-Einnahme bis ultimo Mai 1860 gegen 1859 vorbehältlich späterer Feststellung und ohne Berücksichtigung der im Monat Mai 1859 für Militairbeförderungen eingenommenen 61,066 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$.	Sa. 707,231 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 26. Juni 1860.	643,201 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Dorfanzeiger. Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr. **5500.**

Wochen- und Amtsblatt für Pegan, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzelle 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Leipziger Sonntagsblatt. Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Ngr. Expedition des Leipziger Tagesblattes. Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Local-Veränderung.

Wein Lotterie-Comptoir befindet sich von heute an
Grimma'sche Strasse Nr. 20, 1. Etage
 (Café français vis à vis).

Leipzig, den 27. Juni 1860.

A. Walther.

Echten Portland-Cement

aus der Fabrik der Herren **J. B. White & Brothers** in London empfiehlt & verkauft billigt
Eduard Sachsenröder
 am Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Tauchaer Thore.

Moras haarstärkendes Mittel

verhindert das Ausfallen, befördert das Wachsthum der Haare, macht sie seidenglänzend und weich, reinigt die Haut und stärkt das Nervensystem. Das Mittel, welches wasserhell ist, bietet alle Vortheile der bisher erfundenen Haarmittel; es ist angenehm im Gebrauch und die Wirkung desselben schon in wenigen Tagen ersichtlich.

Preis pr. 1/4 Flacon 20 $\%$, 1/2 Flacon 10 $\%$.
 Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfitzmann,
 Markt, Bühnen Nr. 35.

Bandoline,

roth und weiss, bestes Mittel das Haar glatt und schön glänzend zu erhalten, in Flacons à 2 1/2 u. 5 $\%$, und

beste Mandelkleie,

aus nicht entölten Mandeln bereitet. Bestes und einfachstes Mittel die Haut weich und weiss zu machen, so wie das Aufspringen derselben zu verhüten.

Fein parfümirt à Schachtel 2 1/2 und 5 $\%$ empfiehlt die alleinige Niederlage bei
E. W. Werl, früher G. B. Heisinger,
 im Mauricianum.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber das diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\%$ Grimm. Str. 30, 1. Etage. **C. Groß.**

Eine frische Sendung

der beliebten comprimierten

Rosen- u. Orangenpomaden,

aus den kräftigsten, feinsten und stärkendsten Mitteln zusammengesetzt, befördern das Wachsthum und die Verschönerung der Haare, erhalten dieselben in schönster Fülle und Glanz und machen das Haar seidensartig weich und schön dunkelfarben, empfiehlt in bester Qualität in Blechdosen à 5 Ngr. die alleinige Niederlage von

E. W. Werl,
 früher **G. B. Heisinger**
 im Mauricianum.

Wanzenincur

von sicherer Wirkung empfiehlt
Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

Schreibmappen mit und ohne Instrumente, Schreibnecessaires, Reisenecessaires, Damenkober mit Necessaires empfiehlt

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

**Panamahüte,**

Prima-Qualität
 äußerst billig
 bei

J. A. Heber & Romanus.

Parfümerien und Toilette-Seifen

in Deutschem,
 = Französischem,
 = Englischem Fabrikat

empfehlen die Parfümerie-Fabrik von
Heinrich Müller, Dresdner Straße 54.

Echt persisch. Insectenpulver,

Fliegenleim,
 Fliegenwasser und
 Fliegenpapier

empfehlen **Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.**

F. W. Hillig,

Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstrasse,
 empfiehlt seidene Franzen in allen Breiten, das Neueste von Mantillen- und Kleiderbesätzen in Seide und Wolle, Knöpfe und Eicheln zu Garnierungen; auch werden die neuesten Gesechtesbesätze in allen Farben und verschiedenen Mustern gefertigt zum billigsten Preis.

Musverkauf.

Möbels-Damast, Rosshaar-Stoffe und Röcke, Wattdecken, Koffer, Reise-, Eisenbahn- und Geldtaschen werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ausverkauf

gestickter Lederwaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Geldtäschchen, Feuerzeuge ic. bei
J. G. Stengler, Grimma'sche Str. 5.

Weiss-
 Roth-
 Grün-
 Blau- } Feuer

empfehlen

Eduard Bruns.

Oelfarben eigener Fabrik

so wie franz. Terpentinöl, Lacke und Firnis empfiehlt
Eduard Bruns.

Bei dem Unterzeichneten lagert eine bedeutende Quantität Ocker. Der Preis ist pr. Centner ab Bahnhof Merseburg 3 Ngr., ab Bahnhof Leipzig 5 Ngr. Zur Abgabe von Proben bin ich gern bereit.
 Merseburg. **Beer, Nr. 727.**

Ein neu erbautes, städtisch eingerichtetes Haus mit Stallung und Brunnen, 1/2 Stunde von Leipzig, mit Aussicht auf Wiese und Wald, dabei ein Areal von 19,700 \square Ellen, ist zu verkaufen ohne Unterhändler. Näheres Universitätsstraße Nr. 16, 1. Et.

Ein Holz-, Kohlen-, Habern-Geschäft ist mit einer kleinen Capitalanlage zu übernehmen.Adr. unter A. O. poste rest. Leipzig.

Das Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Lager

von C. F. Boersch, Neumarkt Nr. 38 (Eingang Gewandgäßchen Nr. 5), 1. Etage, empfiehlt seine dauerhaft und elegant gearbeiteten Meubles zu den bekanntesten billigen Preisen.

Böhmische Patent-Braunkohle,

vorzügliche Qualität, ist in trockner Waare stets vorräthig und verkaufe bis zu 20 Centner pr. Ctr. 10 Ngr., über 20 Centner pr. Ctr. 9 Ngr. frei vor's Haus. Der Centner Braunkohle ist $\frac{1}{4}$ Scheffel.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolaisstraße und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Feldparzelle-Verkauf.

Einige Tausend Ellen enthaltendes, dreiviertel Stunde von hier gelegenes Stück Land, einer der schönsten Punkte Leipzigs Umgegend, zu verschiedenen Anlagen sich eignend, soll billig verkauft werden. Gehe te Adressen, frankirt, werden unter „Feldparzellenverkauf 222“ in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Ein Billard nebst Zubehör wird Veränderung wegen sehr billig verkauft. Zu erfragen Elisenstr. Nr. 22, 1 Treppe bei Gustav Schmidt.

Meubles-Verkauf. Nr. 36, Reichstraße Nr. 36.

Verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum-, Nussbaum-, Birken- und lackirte Meubles — als: Schreibsecretaire, Wäsch- und Kleiderchiffonniere, Servanten, Commoden, Pultcommoden, Bureau, Sophas, Divans, 1 Chaise longue, Fauteuils, Großvaterstühle, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen, 1 Paar egale große Bettstellen (polirt. Eichenholz), Kinderbettstellen, Wirthschafts-, Wäsch- u. Kleiderschränke in 9 verschiedenen Größen, 1 Wirthschaftsschrank mit acht Schubkästen zu Mehlspeisen, 1 langer Küchenschrank, 1 großer Glasschrank, — große und kleinere Pfeilerspiegel — ovale Tische, runde, halbrunde, 4eckige Auszieh-, Näh-, Spiel-, Speise- und Klappische, Speisetafeln, — Kronleuchter, — 3 Stuhuhren, 1 französische große Porzellanuhr mit Glasglocke, 14 Tage gehend, 3 kleine mod. Stubenöfen (à 2 Kochröhren) und vielerlei mehr. — Ferner — eine Auswahl — — —

Handlungs- und Comptoir-Utensilien, Doppelpulte, ein- und 2- bis 6stg. Pulte, Geschäftsschränke, Gewölbtafeln, eis. Cassen, Regale, Packtafeln u. s. w., Alles zum sofortigen Verkauf Nr. 36, Reichstraße Nr. 36, — Meubleur N. Barth.

Billiger Meubles-Verkauf.

Schreibsecretäre von 10 fl an, 1 Bureau, Sophas, Tische, polirte und lackirte Kleiderschränke, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Brodschränke, Commoden, Waschtische, Bettstellen und noch Vieles mehr Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

Zu verkaufen:

Eine Commode mit Aufsatzschrank, $\frac{1}{2}$ Dsd. Polsterstühle, ein großer Oleander, eine kupferne Waschblase, ein gr. Brühfaß, eine Wanne und Fässer, eine große Kiste, ein eiserner Mörser und Küchengeräthe Brühl Nr. 76, 3 Treppen vorn heraus.

Verschiedene gut gehaltene Meubles, darunter Sophas 4 und 6 fl , 2 Commoden à 2 $\frac{1}{2}$ fl , 1 Glasschrank, 1 Beckeruhr sind billig zu verkaufen Brühl 11 im Gewölbe.

Zu verkaufen

ist Umzugs halber billig ein Sopha, ein Tisch und ein altes Bureau Königsstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Wegzugs wegen sind zu verkaufen, aber nur heute u. morgen, 3 Sophas, eins zu 20, zu 10 u. zu 6 fl , 2 Commoden, jede 3 fl , 2 Kleider- u. 2 Küchenschränke, Tische, Stühle, Waschtische, Bettstellen, 2 Pultcommoden zu 4 u. 5 fl u. c. Tauch. Str. 6, Hinterh.

Umzugs halber sind zu verkaufen, noch ziemlich neu, 1 Sopha, 1 runder u. 1 Ausziehtisch, 2 Commoden, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle u. 1 Kleiderschrank Querstraße 27 D, Ecke der Poststr. part.

Zu verkaufen: 1 Mahagoni-Chiffonniere nebst $\frac{1}{2}$ Dugend dergleichen Stühlen hohe Straße Nr. 1 parterre links.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Kleiderschrank Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber eine Wiege und ein Kinderwagen, beides in gutem Stande, Grenzgasse 2 part.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer großer Kinderwagen Weststraße Nr. 69, 4 Treppen bei A. Martin.

2 Gebett ff. Flaumfederbetten,

desgleichen noch einige geringere sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handrollwagen und eine Tafelwaage Friedrichstraße Nr. 33.

Zu verkaufen ist billig ein $\frac{1}{4}$ Jahr alter Pinscher (Männchen) Thomaskirchhof Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen

sind Perlhühner, Truthühner, so wie verschiedene andere Hühner mit Jungen, ferner türkische und deutsche Enten Gerichtsweg 7.

8 Paar schöne Mövchenstauben sind Veränderung halber zu verkaufen in Abnaundorf Nr. 35.

Kartoffeln, neue, ganz vorzügliche,

sind zu verkaufen à Meze 10 fl im Gundorfer Milchgeschäft Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 13.

Mährische Hirse,

schöne Waare, lagert in Partien bei Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter vorzügl. Waare à 3 fl , Ambalema mit Cuba, Londres u. Manilla à 4 fl und andere preiswerthe Sorten empfiehlt

Oscar Maune, Thomaskirchhof.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ fl u. 7 $\frac{1}{2}$, mit Cuba 8 fl (Auswurf 5 fl), la Perla und rein Cuba 25 Stück 10 fl , Hav.-Empr. 12 fl empfiehlt Julius Kießling, Dresdner Straße 57.

Pariser Schnupftabak

à 4 fl pr. Pfund empfiehlt H. Meltzer.

Die Leipziger

Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9,

empfehl hiermit Wiederverkäufern, Kaffeehäusern, Restaurateuren u. ihre ausgewählten Sorten gerösteten Kaffees und ist durch directe Beziehungen vollkommen im Stande das Billigste zu liefern.

Rhein- und Neckarwein

verkaufe ich in Flaschen sehr billig; auch schenke ich denselben in meiner Weinstube aus, den Rothen mit 3 Ngr., den Blanken mit 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. das Viertel und mache Weintrinker darauf aufmerksam. Carl Schaaf.

Zucker-Syrup für 23 und 28 fl pr. Pfund empfiehlt H. Meltzer.

Eine Partie scharfer Düffeldorfer Weinmostich

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Anker à 6 Thlr. sind zu verkaufen bei Ernst Jessche, Nicolaisstraße Nr. 41.

Neue Matjes-Säringe

verkaufe ich jetzt sehr billig. Carl Schaaf.

Fenster-Gesuch.

6—8 Stück in gutem brauchbaren Zustande, ca. 1 $\frac{3}{4}$ breit und 2 $\frac{3}{4}$ —3 Ellen hoch, werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 3 parterre abzugeben.

Demande.

Ne serait-il pas qu'une famille fortunée et honorable donnât sa confiance en prêtant pour trois mois la somme de 10 Louis à un étudiant en droit réel et de bonne extraction, qui est d'ailleurs à même de donner caution mais qui présentement est en peine à cause des grandes dépenses et pour son examen prochain et d'autres imprévues.

Veuille-t-on bien consigner des offres obligeants Chiffre X. au bureau de ce journal.

Ein junger Kaufmann bittet um ein Darlehn von 500 Thlr. auf 1 Jahr gegen Verpfändung einer Lebensversicherung-Police von 2000 Thlr. Gefällige Offerten unter R. H. No. 28. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

2500 Thlr. werden auf ein neugebautes Grundstück nahe bei Leipzig zu borgen gesucht. Nur Selbstleiber wollen ihre Adresse unter 18. # P. F. L. in der Expedition d. Bl. gefäll. abgeben.

Zu erborgen gesucht werden zum Verlag 5 Thlr. gegen gute Zinsen auf 2 Monate. Gütige Offerten unter G. B. # 18. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 Thlr. sind auf gute Landhypothek auszuleihen durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

Mehrere Tausend Thaler sind ganz oder in einzelnen Posten von je Tausend Thalern gegen vorzügliche Landhypotheken auszuleihen durch Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Gesucht wird eine solide Kramerfirma. Gefäll. Adressen sub B. # 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit den Naturwissenschaften vertrauter junger Mann wird als Gesellschafter für einen Herrn, der sich auf dem Lande in der Nähe einer großen Stadt aufhält, gesucht. Stellung sehr angenehm. Adressen nimmt die Expd. d. Bl. unter X. 9 entgegen.

Offene Stellen für Kaufleute, Dekonomen, Forstbeamte, Lehrer, Gouvernanten, Techniker etc. überhaupt in den höheren Berufszweigen, finden sich in der regelmäßig erscheinenden „Vacanzen-Liste“ stets in größter Auswahl mitgeteilt. Das Blatt wird jedem Abonnenten für 1 # ein ganzer Monat (vom Tage der Bestellung ab gerechnet) franco zugedacht und dadurch sowohl die Vermittlung von Commissionären als auch weitere Unkosten erspart. Briefe franco. Prospekte gratis. Offene Stellen bittet man dringendst behufs kostenloser Aufnahme mitzutheilen nur der Verlagshandlung von A. Netemeyer in Berlin, Kurstraße Nr. 50.

Schriftseher = Gesuch.

Ein gewandter Seher, der im Stande ist zu drucken, findet bei sofortigem Antritt dauerndes Engagement in der G. F. Großmann'schen Buchdr. in Weiskensee.

Ein Notendrucker,

welcher zugleich die Druckerei einzurichten versteht, wird nach auswärts gesucht, und wird demselben eine gute Stellung zugesichert. Näheres in der Leihbibliothek von Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Es finden 1 bis 2 Tapezirergehülfen, welche im Meublespolstern bewandert sind, Condition bei Carl Großer, Chemnitz, Bachgasse Nr. 14.

Ein geübter Drechsler wird zu engagiren gesucht. Adressen unter A. C. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Meublespolirer für ausdauernde Arbeit Neumarkt Nr. 34.

Für eine der bedeutendsten Engros-Weinhandlungen in Magdeburg suche ich fürs Comptoir einen gebildeten jungen Mann als Lehrling.

Lobias Keil, Katharinenstraße 3.

Diener gesucht.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiger Diener. Nur solche Personen, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens besitzen, wollen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Gesucht wird sofort für eine Handlung ein sehr gewandter Bursche von auswärts, 14 oder 15 Jahre alt, der gut schreiben und rechnen kann.

Kleine Windmühlenstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 15. Juli ein zuverlässiger Kellner Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellner bei C. W. Schneemann am Neumarkt.

Arbeiter = Gesuch.

Es finden noch mehrere Burschen Beschäftigung und können sich melden in Reudnitz, Kuchengartengasse 118 bei P. O. Praetorius.

Gesucht werden zum 1. Juli 2 kräftige Laufburschen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 23.

Gesucht wird für den 1. Juli ein Laufbursche Dresdner Hof links 2 Treppen bei Görsch.

Gesucht wird eine flotte und gewandte Verkäuferin. Näheres bei Herrn Antiquar-Buchhändler Stangel, Kupfergäßchen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches platten und nähen kann, mit Buch zu melden Stötterich, Schmiedegasse bei A. Hoffmann.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße 14, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. oder 15. Juli für Kinder und häusliche Arbeit Dienst kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl 83, 4 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges bejahrtes Dienstmädchen, um einer kleinen Wirthschaft vorstehen zu können, Brühl Nr. 82. N. Böttner.

Gesucht wird ein an Reinlichkeit gewöhntes und ordnungsliebendes Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Zeiger Straße Nr. 60 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird Verhältnisse halber zum 1. Juli gesucht. Markt 6, 1. Etage von 3—7 Uhr zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen von 10 Uhr bis 4 Uhr Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme Neumarkt Nr. 38, 2. Etage.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher englisch und etwas französisch spricht, in Expeditions- und Colonialwaaren-Geschäften conditionirt und noch in Activität steht, sucht per 1. oder 15ten Septbr. einen Comptoir- oder Lagerposten. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. H. # 12. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein durch Schicksal heimgesuchter Mann in den rüstigsten Jahren (von Profession Kürschner), welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Arbeit. Die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Geehrte Herrschaften, welche auf dieses höfliche Gesuch gütige Rücksicht nehmen wollen, werden gebeten, ihre werthe Adr. unter C. # 6 in der Expd. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre B. B. # 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in Nähen und Platten.

Zu erfragen Stadt Wien im 2. Hofe, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, Tochter einer Beamtenwitwe, welches bereits als Verkäuferin in einem Tapissier-Geschäft fungirt hat, sucht eine ähnliche Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten werden unter der Chiffre T. & S. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Jungfer, da sie im Schneidern, Stricken und Puzmachen bewandert ist, ein ähnliches Fach; sie sieht weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Geehrte Herrschaften, die darauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen Dorotheenstraße Nr. 6, Mittelgebäude parterre bei Mad. Gackstatter gefälligst niederzulegen.

Ein solides rechtliches Mädchen, das bis jetzt als Verkäuferin fungirt hat, wünscht in einem Bäckerladen, Destillation, Büffet placirt zu werden. Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren und angenehmem Aeußern, welches auch gut platten kann, sucht, da sie jetzt als Ladenmädchen conditionirt, bis zum 15. Juli oder 1. August eine ähnliche Stelle. Adressen sind unter K. L. 102 in der Expd. d. Bl. abzugeben.

Ein junges anständiges und gebildetes Mädchen von auswärts, Tochter eines Kaufmanns, erfahren in allen weiblichen Arbeiten und Küche, sucht ein Engagement als Verkäuferin, Wirthschafterin oder als Stütze der Hausfrau zum baldmöglichsten Antritt.

Zu erfragen Theatergasse Nr. 5, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, welches im Kochen, Nähen, Häkeln, Stricken erfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12, vorn heraus 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht recht bald unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einer achtbaren Familie als Gehülfin der Hausfrau placirt zu werden. Gef. Offerten bittet man unter J. Z. 36. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, das der Küche vorstehen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 15. Juli oder 1. August ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Für ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 1. August Dienst gesucht.

Albertstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande sucht sofort oder zum ersten Juli Dienst als Jungemagd.

Zu erfahren in Lebe's Hôtel garni.

Ein Stubenmädchen sucht zum 1. oder 15. Juli ein Unterkommen. Zu erf. bei der Herrschaft Lehmanns Garten 4. Haus, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort eine Stelle. Näheres bei Mad. Umbreit, Kammacherbude.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Dresdner Straße Nr. 28, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder später einen Dienst. Adr. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter D. X.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstr. 9 bei Frau Aldorf.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 59/60 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Kindermuhme oder bei ein Paar Leuten. Zu erfragen Dorotheenstr. 1, 1. Et.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens empfohlen ist, sucht zum 1. Juli Dienst für Alles. Zu erfragen Neumarkt Nr. 28, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; ist im Nähen nicht unerfahren. Adressen niederzulegen Goldhahngäßchen Nr. 3 part.

Ein Mädchen, welches sich willig aller Arbeit unterzieht und der Hausfrau in der Küche beistehen kann, sucht einen Dienst den 1. August. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Schuhmachergewölbe.

Eine Köchin sucht Stelle. Gefällige Adr. bittet man Georgenhalle beim Hausmann abzugeben.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juli anderweit eine Stelle für Alles. Näheres blaue Mütze 14, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum ersten August Dienst.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder für eine kleine Wirthschaft bis 15. Juli.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen links.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juli Stelle als Kindermädchen. Näheres Brühl 82, Hof rechts 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme sucht sofort eine Stelle als Kindermuhme. Kleine Burggasse Nr. 10 parterre.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfahren Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Parterre-Local, passend zu einer Restauration, wird in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen unter H. F. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht eine Niederlage oder Schuppen zum Brennmaterialienverkauf. Adressen unter „Niederlagegesuch“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Platz, passend zu einem Kohlen-Geschäft. Adressen beliebe man unter der Chiffre G. H. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis, parterre oder 1. Etage, mit Garten.

Adr. mit Angabe des Miethpreises bittet man mit P. P. Nr. 100 bezeichnet an die Expedition d. Bl. gef. bald abzugeben.

Eine freundliche Wohnung, parterre oder 1. Etage, mit Garten, in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen, Anfang September beziehbar, im Preise von ca. 200 \mathfrak{M} wird von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Offerten sind unter A. B. H. 5. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis eine im westlichen Theile der Stadt oder Vorstadt gelegene freundliche Familienwohnung von wenigstens 3 Wohnzimmern ic. im Preise bis zu höchstens 240 \mathfrak{M} . Adressen nimmt der Schuldiener in der II. Bürgerschule an.

Ein Logis wird zu miethen gesucht von ein paar Leuten ohne Kinder, im Preise von 60—80 Thlr., bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in der Dresdner Straße, Johannisgasse, Königsstraße oder in dieser Umgebung, zu Michaelis zu beziehen. Adressen sind abzugeben unter W. H. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein kleines Logis, Preis 28—36 \mathfrak{M} . Adressen unter A. B. + 6. durch die Exp. d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten, Preis 40 \mathfrak{M} . Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 38 im Klemnergewölbe.

Gesucht

wird ein Logis von 2—3 Stuben und Zubehör. Adr. mit Preisangabe sind in der Exp. d. Bl. unter C. B. L. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis in der Frankfurter Straße oder deren Nähe von einem pünctl. zahlenden Beamten ein Familienlogis im Preise von 50—75 \mathfrak{M} . Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 8 bei Mad. Behrends.

Gesucht

wird für Michaelis ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör im Innern der Stadt. Preis 80 bis 130 \mathfrak{M} . Adressen E. W. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Eisenbahnbeamten ein mittleres Logis von 60 bis 80 Thlr., innere Stadt, Meßlage, Michaelis beziehbar. Adressen sind abzugeben bei Hrn. Kaufm. Gensel, Brühl, Georgenhalle.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen, pünctlich zahlenden Leuten mit einem Kinde ein Logis von 40—70 \mathfrak{M} . Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter E. H. 8. niederzulegen.

In der Stadt werden 2 bis 3 unmeublirte Zimmer mit separatem Eingang von einem unverheiratheten Kaufmann jezt oder bis Monat September nebst einer kleinen Keller-Abtheilung zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man in der Buchhandl. von Otto Klemm unter Chiffre G. N. Nr. 6 niederzulegen.

Gesucht

wird von einer jungen Dame eine meublirte Stube ohne Bett. Gef. Adressen bittet man Königsplatz Nr. 18, 2 Tr. abzugeben.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie von zwei soliden Damen Stube und Kammer ohne Meubles im Preise von 30 bis 40 Thlr. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Engels, Dresdner Straße Nr. 64, 2. Etage, niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen ohne Meubles, wo möglich separater Eingang. Antonstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht

wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben unter A. B. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine große Parterre-localität vorn heraus mit Niederlage und Schreibstube, passend zu einem **Gewölbe, Comptoir** oder andern kaufmännischen Geschäft, Gerberstraße Nr. 14.

Zu vermieten

ist am **Königsplatz Nr. 1** die Hälfte der 4. Etage, enthaltend 7 Stuben, 6 Kammern ic. für 140 \mathfrak{M} pr. Jahr von Michaelis d. J. ab. Näheres bei

Adv. Heinze (Obstmarkt Nr. 3.)

Zu vermieten ist Michaelis eine 2. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör für 160 \mathfrak{M} bayr. Str. 17. Näheres im Hinterhaus.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis von 4—5 Stuben mit Zubehör und Garten in 1. Etage. Näheres Zeiger Straße Nr. 47 bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage von 7 Zimmern sammt allem übrigen Zubehör und dem Genuß eines großen Gartens für 350 \mathfrak{M} . Näheres hohe Straße 9 beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Michaelis ab eine 1. Etage mit 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, desgl. eine 2. u. 3. Etage. Näheres hohe Straße Nr. 4 im Hinterhaus.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 2. Etage von vier Stuben u. Zubehör am Schützenhause, ein hohes Parterre mit Garten von 5 Stuben ic. in der Zeiger Straße, eine 1. Etage von 6 Stuben ic. in der Nähe des Schlosses, eine 1. Etage mit Garten von 5 und eine 2. Etage mit Garten von 7 Stuben ic. in der Königsstraße, eine 1. Etage von 6 Stuben ic. in der Centralstraße, eine 1. Etage mit Garten und Balcon von acht Stuben ic. an der Promenade, eine 2. Erkeretage v. 8 Stuben ic. am Markte durch das **Local-Comptoir**, Hainstr. 21, 2. Et.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 180.]

28. Juni 1860.

Zu vermieten sind noch einige Logis von 120—130 sq , auch ist noch eine halbe erste Etage von 5 Stuben und Zubehör hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten sind von Michaelis ab zwei kl. Logis an ruhige Leute ohne Kinder. Näheres Gerberstraße Nr. 29, 1 Tr.

Verhältnis halber ist noch ein Logis zu vermieten und zum Ersten zu beziehen in Möckern, alte Schule.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Kammer Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine schöne geräumige Stube und Schlafkammer, hohes Parterre, Naundörfer Nr. 11 links und daselbst zu erfragen (ohne Meubles).

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen Herrn Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Neukirchhof 45, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundl. meubl. Stübchen an einen Herrn oder Dame Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Hauschlüssel für Herren. Zu erst. Dresdner Str. 5 im Klempnergewölbe.

Zu vermieten ist zum 1. August ein freundliches gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hauschlüssel an 1 oder 2 ledige Herren Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Zimmer, zusammen oder einzeln, Centralstraße Nr. 11, Hintergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer an 1 soliden Herrn Brühl 52, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade — monatlich —. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist in einer 2. Etage der Grimma'schen Straße eine große Erkerstube nebst daranstoßender eisenstriger Stube an einen oder zwei Herren und ist sogleich zu beziehen. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Nähe der Post eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren. Zu erst. in Pragers Bier-Tunnel.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. meublierte Stube, den 1. oder 15. Juli zu beziehen, Moritzstr. 5 part. rechts.

Zu vermieten ist eine schön meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel Reichels Garten, Alexanderstr. 2, 3 Treppen links.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. Juli an zu vermieten Elsterstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine gut meublierte sehr freundliche Stube ist Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen links (Quergebäude vor der Colonnadenstraße Reichels Garten) zum 1. Juli zu vermieten.

Eine meßfreie meublierte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten Querstraße 20, 3 Treppen rechts.

Eine sehr gut meublierte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine gut meublierte, freundliche Stube ist sofort oder später zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 10b, 3. Etage.

Zwei freundlich meubl. Stuben mit Schlafkammer sind getheilt oder zusammen sofort zu vermieten Alexanderstr. 11 parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Halle'sches Gäßchen 5, 3 Treppen rechts.

Zwei Herren können Logis und Schlafstelle erhalten Reudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zwei solide Menschen finden in einer Stube gute Schlafstelle. Näheres Neumarkt Nr. 7 im Wurfigewölbe. **W. Feinig.**

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hauschlüssel Nicolaistr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 12 parterre.

Offen ist eine helle Schlafstelle für ein solides Mädchen bei anständigen Leuten Carolinenstraße 11, 3 Treppen.

Die Regalbahn zur goldenen Säge ist für Donnerstag Abend frei geworden.

Familien-Verein.

Sonnabend den 30. Juni Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **D. V.**

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Anzeige.

Nebst meiner Döllniger Gose habe ich mir das **Eulauer Felsenkeller-Lagerbier** zugelegt, welches ich meinen werthen Gästen bestens empfehle.

Morgen früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen.** **C. G. Mähle**, große Luchhalle.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit **Cotelettes oder Zunge.** Morgen Abend **Stöckfisch mit Schoten.**

* Gosenthal. *

Heute **Stöckfisch mit Schoten**, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Großer Kuchengarten

empfehlen heute **Stöckfisch mit Schoten.** Abends von 6 Uhr **Speckfuchen.** **A. Steinbach.**

Zaubertheater im Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Donnerstag den 28. Juni

große Vorstellungen der ägyptischen **Magie u. Chemie**, wozu ich meine verehrten Freunde u. Gönner ergebenst einlade. Den geehrten Herrschaften, die mich durch ihren Besuch erfreuen wollen, kann ich mit Zuversicht einen genussreichen Abend versprechen. Zum Schluß großes brillantes **Wolkenfeuer.** — Casseneröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. **Professor Oeser.**

Einladung.

Den **11., 12., 13. und 14. Juli d. J.** wird unser solennes **Vogelschießen** abgehalten werden, welches den 11. Nachmittags 2 Uhr mit **Concert** an jedem Nachmittage und darauf folgendem **Ball** beginnt und den 14. mit **Königschmaus** und **Ball** endet.

Zur recht zahlreichen Theilnahme geehrter auswärtigen Gäste laden wir ergebenst ein.

Weißenfels, den 26. Juni 1860.

Das Directorium der Schützengesellschaft mit gezogenem Gewehr.

Otto Reichhardt.

Ernst Kleinicke.

Goldmann CONCERT

zum Besten des in Bonn zu errichtenden
ARNDT-DENKMALS

heute Donnerstag den 28. Juni

im Garten des Schützenhauses,
gegeben von
sämtlichen Männergesangsvereinen Leipzigs
unter Direction des Herrn **Carl Zöllner** mit Hinzuziehung der **Menzelschen Capelle.**

PROGRAMM.

- | | |
|--|--|
| 1) Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtsstraum von Felix Mendelssohn. | 8) Was ist des Deutschen Vaterland? von E. M. Arndt, componirt von F. Reichardt. |
| 2) Jubelouverture von E. M. v. Weber. | 9) Ouverture zur Zauberflöte von W. A. Mozart. |
| 3) Zwei Lieder für Männerchor:
a) Liebesfreiheit von H. Marschner.
b) Schwertlied von E. M. v. Weber. | 10) Zwei Lieder für Männerchor:
a) ein Wort, ein Mann von H. Marschner.
b) Hinauf! Wanderlied von E. Zöllner. |
| 4) Fahnenweihe aus der Belagerung von Korinth v. G. Rossini. | 11) Solofag für Clarinette von E. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Becker. |
| 5) Zwei Lieder für Männerchor:
a) Sturmbeschwörung von J. Dürner.
b) Der frohe Wandersmann von F. Mendelssohn. | 12) Zwei Lieder für Männerchor:
a) Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald von J. Dürner.
b) Lieder der Deutschen in Lyon von F. Mendelssohn. |
| 6) Ouverture über das Arndtsche Lied: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ von F. Menzel (neu). | 13) Radeky-Marsch von J. Strauß. |
| 7) Festrede, gehalten von Herrn Dr. Roderich Benedix. | |

Die Nummern 3, 5, 8, 10 und 12 werden von **sämtlichen Männergesangsvereinen Leipzigs** vorgetragen.
Anfang Abends 1/28 Uhr. Einlaß um 1/27 Uhr.

Billets à 7 1/2 Ngr. sind bis heute Mittag in den Musikalienhandlungen von **Fr. Hofmeister** und **Fr. Kistner**, bei **Pietro Del Vecchio** und bei Herrn **Linnemann** (Katharinenstraße Nr. 28) zu haben. An der Casse kostet ein Billet 10 Ngr. Lerte zu den Gesängen werden an der Casse à 1 Ngr. verkauft.

Das Cassengeschäft haben die Herren **Albert Leppoc** und **Carl Linnemann**, Mitglieder des hiesigen Arndt-Comités, gütigst übernommen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Sonnabend den 30. Juni statt.

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Militair-Concert vom Musikchor des 2. Jägerbataillons.
Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. **C. Lippe.**

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute Abend von 6 1/2 Uhr Militair-Concert des 2. Jägerbataillons, wobei ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Cotelettes mit Allerlei, bestens empfehle. NB. Das Bier frisch aus der Eiskellerei ist ff. **Der Restaurateur.**
In Stötteritz alle Abende warme Speisen, worunter neue Kartoffeln, und alle Lage frischen Kuchen, ff. Bayerisches ic. ic. **Schulze.**

Restauration und Café im grossen Blumenberg
empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte (2/2 im Abonnement). Heute Stockfisch mit Schoten.
Morgen Schweinsknochen mit Klößen. **Franz Dörge.**

Die Restauration im Gasthaus zum goldnen Elephant,
große Fleischergasse Nr. 8 und 9, empfehle echt bayerisches Bier à Glas 2 Ngr., gutes leichtbayerisches Bier à Glas 1 1/2 Ngr., so wie gewählten Mittag- und Abendtisch à la carte, im Abonnement pr. Monat 5 1/2 Thlr. — Heute Allerlei ic

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei,
wozu ergebenst einladet **A. Keil am Neumarkt.**

Münchener Bierhalle.
Für heute Abend empfehle ich Stockfisch mit Schoten. **F. Fritze.**
Heute Cotelettes mit neuen Kartoffeln. Von 6 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Stockfisch mit Schoten empfiehlt zu heute Abend ganz ergebenst **F. S. Müller, Theaterplatz-Ecke.**

Heute Abend Allerlei,
Nürnberger von Kurz so wie leichtbayerisches (Schloß Blankenberg bei Hof à Seidel 1 1/2 Ngr.) ist ganz ausgezeichnet. **Robert Neithold.**

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41,
empfehle zu heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wozu ergebenst einladet
J. G. III im Tunnel.

Sommerlagerbier v. Adler auf Plohn extrafein à Seidel 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. frisch v. Eis. Morgen Speckkuchen. C. Weinert, Universitätsstraße 19.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Das Bier ausgezeichnet. Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend empfiehlt Speckkuchen
C. Schönfelder.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Speckkuchen.

Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- u. Zwiebelskuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen. Bier ff. auf Eis.
H. Neuberg, Universitätsstr. 8.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen von neuen Kartoffeln, alle Abende warme Speisen. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Donnerstag Schlachtfest, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst mit neuen Schmorkartoffeln und verschiedenen Salaten, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Oberschenke zu Gutrigsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. ergebenst ein
Gustav Gottwald.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen heute Donnerstag von Abend 6 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlich eingeladen wird.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend Speckkuchen, so wie täglich neue Häringe mit neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen Allerlei.
W. Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, so wie gutes Lager- und andere Biere. Es ladet ergebenst ein F. W. John, Brühl 6.

Heute früh Speckkuchen und das Vereins- wie Schönauer Lagerbier ist ausgezeichnet. W. Schreiber, goldner Hahn.

Verloren wurde ein braunseidner Schirm von der Burgstraße bis zur Thomaskirche. Wiederbringer erhält eine Belohnung in „Stadt Berlin“ Zimmer Nr. 9.

Ein Porzellan ist verloren worden und bittet man um Zurückgabe Königsplatz, Fortuna 3 Treppen.

Zwei Thaler Belohnung.

Eine goldene Brille in Etui ist entweder in Lindenau oder auf dem Wege dahin (vielleicht Ruhthurm) verloren gegangen.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben an die Herren Wirthe im Hotel de Pologne obige Belohnung.

Verloren wurde den 26. d. M. Abends in der Dresdener Vorstadt eine Damentasche, welche enthielt: 1 Portemonnaie mit Geld, Strümpfe u. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Bosenstraße Nr. 3, 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag im Park zu Mächern ein kleines goldenes Medaillon. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Kl. Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Ohrring (Bouton), blaue Emaille, ist den 24. Juni verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt Nr. 8 im Gemölde bei J. F. Osterland.

Ein dunkelgrünseidner Regenschirm mit Perlmuttergriff wird seit dem 20. Juni vermisst und ist entweder in einem Fiaker oder einer Restauration liegen geblieben. Gegen Belohnung oef. abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Wenn der geehrte Einsender nur ein wenig hätte nachdenken wollen über die Bedingungen, unter denen allein ein reges kirchliches Gemeindeleben möglich ist, würde er sich seine ungerechtfertigte Klage haben ersparen können.

Frl. v. Ehrenberg kann sich es zum Troste sagen: Die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen (siehe „Leipz. Journal“ Nr. 325.)

Anmerkung: Vorstehendes läßt sich auch auf die Herren Bertram und Bernard anwenden.

Unserm Freund Thät-Mann gratuliren nachträglich zu seinem gestrigen Geburtstag.

Der damme Hund mit dem krausen Hute und Teufel Haarfarber auch Haarwuchsbeförderer.

Bekanntmachung.

Die nächste Quartalsversammlung in der Kramerinnung ist auf

Donnerstag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr

festgesetzt, wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Leipzig, am 27. Juni 1860.

Die Kramermeister.

L. Lehrer-Verein. Heute keine Sitzung. Dr. Bornemann, d. 3. Vors.

Wegen des im Schützenhause unter Mitwirkung sämtlicher Männergesangsvereine zum Besten des Arndt-Denkmales stattfindenden Concertes muß die heutige Übung

der Singakademie

ausgesetzt bleiben.

Die Vorsteher der Singakademie.

OSSIAN.

Die heute Abend angesetzt gewesene Probe fällt aus.
Der Vorstand.

Verählungsanzeige.

Bernardo Sala.

Marie Sala, geb. Steineck.

Leipzig und Burzen, den 24. Juni 1860.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem zu frühzeitig geborenen todtten Mädchen, zwar sehr schwer, aber noch glücklich entbunden, was Freunden und Verwandten nur hierdurch angezeigt

Leipzig, den 27. Juni 1860.

Paul Arndt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Cigarrenmachers Wilhelm Berger, erachten wir als eine heilige Pflicht für die liebevolle Theilnahme bei unserm herben Verluste hiermit unsern innigsten Dank auszusprechen. Vorzüglich herzlichen Dank für die tröstenden Worte des Herrn Pastor Kochmann, für den erhebenden Trauergefang des Männergesangsvereins zu Stötteritz am Vorabend des Begräbnistages, so wie für die reiche Blumenspende und Palmenzweige auf den Sarg des Entschlafenen und die Begleitung vieler Freunde und Collegen.

Alles dies war lindernder Balsam für unsere wunden Herzen.
Stötteritz, am 26. Juni 1860.

Die trauernde Witwe und übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung meines sel. Mannes des Kofferträgers **Carl Gotthelf Brabandt** findet Donnerstag Nachm. 1/3 Uhr statt. Diejenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich große Windmühlenstr. Nr. 15 in der Bierhalle zu versammeln.
Wilhelmine verw. Brabandt.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- v. Arnim, Kammerroth a. Berlin, S. de Bav.
 Kreyger, Kfm. a. Schöpsheim, St. Hamburg.
 Hindemann, Fabrikbes. a. Reichenbach, Palmb.
 Busch, Agent a. Gera, und
 Bruggler, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.
 Braumann, Fabr. a. Ziegenhals, St. Freiberg.
 Belske, Schneidmstr. a. Bitterfeld, und
 Belske, Privatm. a. Berlin, goldne Sonne.
 v. Brandt, Kammerherr n. Diener a. Lauchstädt, Stadt Nürnberg.
 Volkhojzer, Kfm. a. Smirna, Stadt Rom.
 Diener, Hofhldr. a. Krippen, weißer Schwan.
 Baum, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Borsch, Arzt n. Familie a. Kopenhagen, und
 v. Bierzinsky, Kgl. Bes. n. Familie a. Warschau, Hotel de Pologne.
 Böttcher, Chirurg a. Gera, S. 3. Kronprinz.
 Bentheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 v. Bredow, Domherr a. Merseburg, S. de Bav.
 Berg, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Burckhardt, Kfm. a. Erfurt, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Gords, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Cavriani, Graf, Hauptm. a. Bamberg, Palmb.
 Sol, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.
 Dogauer, Propriet. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Demuth, Buchhldr. a. Wien, Stadt Rom.
 Dürckhoff, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Eckhardt, Grubenbes. a. Geseff, Münchner Hof.
 Ende, Kfm. a. Weiskensfeld, blaues Kreuz.
 Gleich, Kfm. a. Breslau.
 Gmrig, Part. n. Frau a. Berlin, und
 Grenk, Part. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Friedländer, Kfm. a. Oppeln, S. de Russie.
 Hattin, Frau a. Pfannenstiel, Hotel de Prusse.
 Friße, Buchhändler nebst Frau a. Stockholm, Stadt Dresden.
 Frahm, Kfm. a. Bismar, Stadt Rom.
 Frankl, Pferdhdtr. a. Wien, Stadt London.
 Fleisch, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Flink, Weinhldr. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Galatti, Rent. a. Mailand, S. de Pologne.
 Göbe, Fräul. n. Schwester a. Gilsburg, bl. Kreuz.
 Graf, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Gänfel, Fräul. a. Lauenburg.
 Genius, Kirchenrath n. Gemahlin a. Dresden, u.
 Gesseler, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Gensch, Gutbes. a. Leisnig, Stadt Wien.
 Grahl, Mechaniker a. Dresden, Münchner Hof.
 Götschen, Rent. n. Bedienung a. London, Hotel de Baviere.
 Greiner, Deconom a. Mühlhausen, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Hirschfeld, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Hohl, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Hooverbeck, Gutbes. n. L. a. Königsberg, und
 Hänel, Kgl. Bes. nebst Tochter a. Ischendorf, Stadt Nürnberg.
 Hofmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Höffler, Kfm. a. Grimnitzschau, Stadt Gotha.
 v. Hübner, Frau n. Nichte a. Wien,
 v. Heynig, Frau n. Sohn a. Weiche, und
 Herdt, Frau n. Familie a. Wien, Stadt Rom.
 Hirschfeld, Kfm. a. Warschau, St. London.
 Hesse, Conditor a. Narva, S. zum Kronprinz.
 Höppner, Tuchm. a. Hainichen, Neumarkt 11.
 v. Hederstein, Geh. Staatsrath n. Tochter u. Bedienung a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Huppfeldt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Jakobsohn, Part. a. Gothenburg, St. Nürnberg.
 v. Juiranto, Graf n. Familie u. Bedienung a. Neapel, Stadt Rom.
 Jungherr, Fräul. a. Hartum, S. 3. Kronprinz.
 Israel, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Klöter, Bahnhof-Inspector a. Oberhausen, Stadt Berlin.
 Krug, Director a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Köllner, Hblsm. a. Plauen, Bamberger Hof.
 Kufte, Oberlehrer a. Gumbinnen, und
 Knöbl, Kfm. a. Graz, Stadt Dresden.
 Krieg, Frau a. Giffhorn, Stadt Rom.
 v. Kogge, Landrath n. Diener a. Klein-Discherleben, Hotel de Baviere.
 Krahnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Krause, Kfm. a. Götting, Stadt Hamburg.
 Keonin, Kfm. a. Mainz, und
 Lintermann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 de Lucht, Rent. n. Familie a. Paris, Hotel de Baviere.
 Lederer, Kfm. n. Frau a. Berlin, und
 Luther, Privat-Secretair n. Fam. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Lund, Hofschaupielerin a. Hamburg, S. de Bav.
 Lindner, Buchbindermstr. n. Frau a. Berlin, u.
 Lemcke, Hblgcommis a. Berlin, St. Hamburg.
 v. Lön, Offizier a. Wesel, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Meybaum, Kfm. a. Dessau, und
 Meyer, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
 Mitscher, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 v. Mersforte, Gräfin n. Bedienung a. Triest, Stadt Rom.
 Meister, Organist a. Hildburghausen, Hotel zum Kronprinz.
 Müller, Offizier a. Würzburg, Stadt Köln.
 Mißling, Fräul. a. Braunschweig, St. Hamb.
 Niemeyer, Buchhldr. a. Hamburg, St. Dresden.
 Dehne, Fabr. a. Danzig, Palmbaum.
 Ohlsen, Kfm. n. Frau a. Bremen, S. 3. Kronprinz.
 Popper, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
 Peters, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
 Röske, Kreisrichter n. Frau a. Posen, Palmb.
 Redleben, Fabrikbes. n. Fr. a. Langen-Weßlingen, Palmbaum.
 Roch, Kfm. a. Berlin, und
 Richter, Kfm. n. S. a. Bittau, S. de Russie.
 Rother, Kfm. a. Waldsassen, Stadt Gotha.
 Rönning, Land. a. Kopenhagen, und
 Reich, Fabr. a. Nürnberg, Stadt London.
 Rathenau, Kfm. n. Frau a. Berlin, und
 Reinhardt, Kfm. a. Queviller, S. de Baviere.
 Reichenheim, Kfm. a. München, S. de Pologne.
 Rüttenau, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Schäffer, Fabrikbes. a. Berlin, und
 Scheiner, Kfm. a. Wartenberg, Palmbaum.
 Schneider, Kfm. a. Zürich, Stadt Berlin.
 Schade, Gutbes. a. Schwerin, und
 Springhorn, Deconom a. Soltau, St. Rom.
 Schneider, Kfm. a. Finsterwalde, w. Schwan.
 Suttthoff, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schneider, Productenhdtr. a. Bamberg, St. Wien.
 Schöber, Referendar a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Spettiswode, Obrist n. Familie a. London, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Tuchm. a. Hainichen, Neumarkt 11.
 Steinebach, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
 Schönhof, Hofschaupielerin a. Braunschweig, u.
 Stanowi, Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
 Schaufuß, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Stanfemica, Arzt n. Frau a. Riew, und
 Schödel, Rent. a. Döbernschrey, Lebe's S. garni.
 Sasse, Kfm. a. Lengefeld, Stadt Hamburg.
 Thümel, Obef. n. Frau a. Dönnersdorf, St. London.
 v. Thielau, Hauptm. a. Dresden, S. de Baviere.
 Thalmann, Kfm. nebst Tochter a. Altenburg, Münchner Hof.
 Tennstädt, Commerz-Rath n. Fam. a. Danzig, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Vollrath, Obersteiger a. Wittgenau, Hamb. Hof.
 Vater, Cantor a. Hohenleuben, St. Dresden.
 Wahl, Arzt n. Frau a. Gisleben, Palmbaum.
 Weisloch, Maurermstr. a. Zwickau, und
 Weller, Privatm. n. Frau a. Chemnitz, gr. Baum.
 v. Wulff-Grona, Part. a. Stralsund, St. Nürnberg.
 Woyß, Offizier a. Berlin, Stadt Rom.
 Weiß, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Wallenreiter, Opersänger a. Stuttgart, S. de Pol.
 Zuber, Kfm. a. Carlsruhe, Hotel de Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Juni. Berlin-Anh. 111 1/4; Berlin-Stett. 104 1/4;
 Köln-Mindner 131 3/4; Oberschl. A. u. C. 127 1/2; do. B. 116;
 Destr.-franz. 136 1/4; Thür. 102; Fr.-Wilh.-Nordb. 48 1/4;
 Ludw.-Berd. —; Mainz-Ludwigsh. 99; Destr. 5 1/2 Met.
 —; do. Nat.-Anl. 60 3/4; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;
 Leipz. Credit-Act. 65 1/2; Destr. do. 72 1/4; Dessauer do. 15;
 Genfer do. 23; Weim. Bank-Act. 77 1/2; Braunschw. do. 68;
 Graer do. —; Thüringer do. 50 1/4; Norddeutsche do. 81 1/2;
 Darmst. do. 66 1/2; Preussische do. —; Hannover. do. 89 3/4;
 Disc.-Comm.-Anth. 81 1/2; Destr. Banknoten 77 1/2; Poln.
 do. 89 1/8; Wien österr. W. 8. L. —; do. do. 2 Mt. —;
 Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —;
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg
 3 W. —.

Wien, 27. Juni. 5 1/2 Metall. 69.60; do. 4 1/2 62. —;
 Nat.-Anl. 79.10; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854
 96.50; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 857; Destr.
 Credit-Actien 187.30; Destr.-franz. Staatsbahn 264; Ferd.-
 Nordb. 186.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn

—; Rheinhahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-
 anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg
 109.10; Frankfurt a/M. —; Hamburg 95.75; London 127.10;
 Paris 50.60; Münzducaten 6.5.

London, 26. Juni. Consols 93 3/8; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n.
 diff. 38 3/4.

Paris, 26. Juni. 4 1/2 96.55; 3 1/2 do. 68.65;
 Span. 1 1/2 n. diff. 38 1/2; do. 3 1/2 innere 48; Destr. Staats-
 Eisenbahn-Act. 523; Credit mobil. 673; Lomb. Eisenb. —.
 Breslau, 26. Juni. Destr. Bankn. 78 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 126 B.; do. Lit. B. 114 1/4 G.

Berliner Productenbörse, 27. Juni. Weizen: loco 69
 bis 79 S. — Roggen: loco 49 Geld, per diesen Monat
 48 1/8, Sept.-Oct. 48 fest. — Spiritus: loco 17 1/2 Geld,
 per diesen Monat 17 1/2, Juni-Juli 17 1/2 matt. —
 Rübsöl: loco 11 1/2 Geld, Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Dez.
 11 1/4 ruhiger. — Gessle: loco 38-42 Geld. — Hafer: loco
 25-28 Geld, per diesen Monat 25 1/4, Juni-Juli 25 1/4.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 27. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 27. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.